

## PROTOKOLL

– Entwurf –

### 255. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen – Intensivwoche –

Nauen, 15.–19. Mai 2017

#### Teilnehmende

Herr Prof. Dr. <i>Messner</i>	Vorsitzender
Frau Prof. Dr. <i>Schlacke</i>	Vorsitzende
Frau Prof. Dr. <i>Fromhold-Eisebith</i>	Beirat
Frau Prof. Dr. <i>Grote</i>	Beirat
Frau Prof. Dr. <i>Matthies</i>	Beirat
Frau Prof. Dr. <i>Pittel</i>	Beirat
Herr Prof. Dr. <i>Schellnhuber</i>	Beirat
Frau Prof. Dr. <i>Schieferdecker</i>	Beirat
Herr Prof. Dr. <i>Schneidewind</i>	Beirat
Herr Dr. <i>Loose</i>	Stellv. Generalsekretär
Herr <i>Dorsch</i>	Geschäftsstelle
Frau <i>Märting</i>	Geschäftsstelle
Herr <i>Messerschmidt</i>	Geschäftsstelle
Herr Dr. <i>Pilardeaux</i>	Geschäftsstelle
Herr <i>Rinn</i>	Geschäftsstelle
Frau <i>Schöneberg</i>	Geschäftsstelle
Frau <i>Schlüter</i> , PhD	Geschäftsstelle
Frau Dr. <i>Schulz</i>	Geschäftsstelle
Frau <i>Bohnenberger</i>	Referentin
Frau <i>Degener</i>	Referentin
Frau <i>Gärtner</i>	Referentin
Frau <i>Jürschik</i>	Referentin
Herr Dr. <i>Müngersdorff</i>	Referent
Herr <i>Pfeiffer</i>	Referent
Herr <i>Szabo-Müller</i>	Referent
Frau Dr. <i>Wallis</i>	Referentin
Frau <i>Wegener</i>	Referentin

### ExpertInnen (17.5.2017)

Herr Prof. Dr. *Nick Bostrom*

University of Oxford

Frau Prof. Dr. *Jeanette Hofmann*

Humboldt-Institut für Internet und  
Gesellschaft

Frau Prof. Dr. *Sabine Trepte*

Universität Hohenheim

### TOP 1: REGULARIA

begreißt die Anwesenden zur Klausurtagung auf dem Landgut Stober in Nauen. Die Tagesordnung wird angenommen und das Protokoll der 254. Sitzung wird ohne Änderungen verabschiedet. Der Termin für die Intensivtagung im Jahr 2018 wird auf die Woche vom 16.–20. April 2018 festgelegt.

Die neuen ReferentInnen (Referentin von Herrn *Schneidewind*),  
(Geschäftsstelle), (Referentin von Frau *Schlacke*) und  
(Geschäftsstelle) stellen sich kurz vor.

### TOP 2: HAUPTGUTACHTEN „DIGITALISIERUNG“

und stellen den Wochenüberblick, die organisatorische Planung und Methodik zur Ergebnissicherung vor. erläutert den Prozess zur Gutachtenerstellung (IAP 255/04) und verweist auf die Hintergrundmaterialien zu den ExpertInnenanhörungen (IAP 255/01) sowie den Reader „Digitalisierung“ (IAP 255/02).

stellt eine erste Begriffssammlung zum Thema Digitalisierung vor (IAP 255/05). Die Sammlung soll laufend erweitert werden und bildet die Grundlage für das Gutachtenglossar.

und stellen IAP 255/06 „Einordnung der SDGs vor dem Hintergrund der Digitalisierung“ und IAP 255/25–TV „SDGs und Digitalisierung“ vor. Der Beirat diskutiert, wie und in welchem Detailgrad die SDGs im Gutachten verortet werden sollen, um an den aktuellen internationalen Nachhaltigkeitsdiskurs anzuknüpfen.

stellt in einem Vortrag das WBGU-Konzept der „Planetarischen Leitplanken“ vor, das durch das Aufzeigen von Möglichkeitsräumen eine positive Rahmung des Umweltdiskurses bietet.

führt in die Thematik der Aufklärung ein (IAP 255/13). Im Kern steht das Menschenbild des autonomen, vernunftfähigen und kommunikativen Menschen. Der Beirat diskutiert die orientierende Funktion von Menschenbildern, sowie den Einfluss der Digitalisierung auf die Basiskategorien der Aufklärung, insbesondere Wissenschaft und Rechtsstaatlichkeit.

Herr *Schneidewind* stellt eine Klassifizierung der Nachhaltigkeits- und

Digitalisierungsthematik vor („Sustainability-Matrix“ in IAP 255/14).

\_\_\_\_\_ stellt in einem Vortrag das Konzept des normativen Kompasses vor, erweitert um Digitalisierungselemente (IAP 255/24-TV), und führt in den psychologischen Zugang zum Thema Digitalisierung ein (IAP 255/15). Die psychologische Perspektive bezieht sich dabei nicht auf die empirische Bestätigung bestimmter normativer Menschenbilder, sondern dient der Untersuchung der Frage, unter welchen Bedingungen Menschen kooperieren. \_\_\_\_\_ erläutert darauf aufbauend den aktuellen technischen Stand im Bereich der Gehirn-Computer-Schnittstellen (IAP 255/16) und die Relevanz diverser ethischer Problematiken und Zukunftsvisionen für die große Transformation zur Nachhaltigkeit.

Folgende Papiere wurden bereits auf der 254. Sitzung diskutiert und seither um relevante Aspekte erweitert. Sie fließen als Hintergrundpapiere in den weiteren Gutachtenprozess ein.

- Historische technische Revolutionen (IAP 255/17, \_\_\_\_\_)
- Smart Cities (IAP 255/18, \_\_\_\_\_)
- Sozialer Wandel und Digitalisierung (IAP 255/19, *Müngersdorff*)
- Ungleichheit und Digitalisierung (IAP 255/20, \_\_\_\_\_)

### **Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von Struktur und Narrativ**

In wechselnden Arbeitsgruppen werden zentrale Inhalte des Gutachtens sowie Optionen zur Strukturierung, zentrale Thesen und Beiträge für das Narrativ erarbeitet. Wichtige Aspekte umfassen die zeitliche Staffelung der Betrachtung, die Frage der Potenziale der Digitalisierung im Sinne einer oder mehrerer Utopien, mögliche Dystopien sowie die normative Grundlage der Analysen. Relevant sind darüber hinaus u. a. Fragen nach öffentlicher vs. privater Kontrolle, (digitalen) Gemeingütern, der Rolle von Diversität, Risikomanagement, adäquaten Formen von Governance sowie grundlegende Transformationen des Menschen selbst. Die Ergebnisse der AGs werden ausführlich im Plenum diskutiert und bilden die Grundlage für die verabschiedete vorläufige Grobstruktur.

### **AG zu relevanten Fehlstellen**

\_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ stellen die Ergebnisse der Abfrage zu relevanten und bislang fehlenden Aspekten vor. Die Aspekte (1) Finanzierung von Staaten im digitalen Zeitalter, (2) Gender Gap, (3) Soziale Interaktion mit Robotern und Empathiefähigkeit, (4) Methoden der Technologiefolgen-Abschätzung, (5) IT-Sicherheit sowie (6) Grenzen innerhalb der Systeme bzw. Breite des Betrachtungshorizonts sollen in der weiterführenden Diskussion stärker berücksichtigt werden.

Zu den Themen starke künstliche Intelligenz, Technisierung des Menschen sowie Ressourcenverbrauch digitaler Infrastrukturen sollen externe Expertisen vergeben werden. Zur nächsten Sitzung sollen die entsprechenden Terms of Reference sowie Vorschläge für ExpertInnen vorliegen.

Ein erster Entwurf zur ethischen und philosophischen Perspektive auf die Technisierung des Menschen wird von \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ erarbeitet.

A 254/1	Erarbeitung ToR zur Expertise zu starker künstlicher Intelligenz
Erledigung	[REDACTED]
Termin	07.06.2017

A 254/2	Erarbeitung ToR zur Expertise zur Technisierung des Menschen
Erledigung	[REDACTED] Müngersdorff, [REDACTED]
Termin	07.06.2017

A 254/3	Erarbeitung ToR zur Expertise zum Ressourcenverbrauch der digitalen Infrastruktur
Erledigung	Schneidewind, [REDACTED]
Termin	07.06.2017

A 254/4	Digitale menschengerechte Ökonomie („Digitalismus“)
Erledigung	Schneidewind, [REDACTED]
Termin	07.06.2017

A 254/5	Textentwurf zu ethischen und philosophischen Perspektiven zur Technisierung des Menschen
Erledigung	[REDACTED]
Termin	07.06.2017

### Struktur und Arbeitsverteilung

Auf Grundlage der in den AGs erarbeiteten Beiträge sowie der im Plenum besprochenen Strukturpapiere zu den Blöcken I–IV (IAPs 255/11–12, 255/22–TV) wird zum Abschluss der Intensivtagung eine vorläufige Grobstruktur und Arbeitsverteilung des Hauptgutachtens beschlossen.

1. Hinführung zum Thema und Vorstellung der Nachhaltigkeitsperspektive des WBGU (normativer Kompass, Zusammenhang der SDGs und Digitalisierung).
2. Digital Age: Beschreibung und Analyse der Historie und Kerncharakteristika der neu entstehenden Technologien sowie Wirtschafts- und Gesellschaftsformationen.
3. Gegenüberstellung von Utopien und Dystopien (zeitliche Dimension: 2100).
4. Transformationsphasen zum nachhaltigen Zeitalter: Phase I = SDG-Phase bis

2030, muss gelingen als Voraussetzung für: Phase 2 = Übergangsphase der beschleunigten digitalen Transformation bis ca. 2050 mit potenziell hohen sozialen Fliehkräften, 3. Phase = Etablierung einer nachhaltigen digitalen Gesellschaft, mögliche Transzendierung des Menschen bis ca. 2100.

5. Charta Digitalisierung: Aus den Ergebnissen der Analyse wird eine Sammlung von Optionen für eine Charta hergeleitet (Umfang: Doppelseite).
6. Szenarien, Transformationspfade, Operationalisierung: Ableitung von Themen in den Bereichen bzw. Systemdimensionen: Erdsystem, Ökonomie, Gesellschaft, Mensch; Bearbeitung der Themen entlang der Transformationsphasen.

Die Dokumentation der Intensivwoche (Mitschriften sowie Bildprotokolle der AGs und Plenarsitzungen) sowie eine erste Thesensammlung sind auf dem internen Server verfügbar.

A 254/6	1. Hinführung (inkl. Nachhaltigkeitsperspektive des WBGU)
Erledigung	Schneidewind, [REDACTED]
Termin	07.06.2017




A 254/7	2. Digital Age
Erledigung	[REDACTED]
Termin	07.06.2017

A 254/8	3. Utopien und Dystopien gegenüberstellen
Erledigung	[REDACTED]
Termin	07.06.2017

A 254/9	4. Hauptphasen der Transformation zum nachhaltigen Zeitalter
Erledigung	[REDACTED] Müngersdorff, [REDACTED]
Termin	07.06.2017

A 254/10	6. Operationalisierung (Themen Erdsystem, Ökonomie, Gesellschaft, Mensch)
Erledigung	 Schlacke,   und weitere ReferentInnen der GS)
Termin	07.06.2017

### TOP 3: EXPERTINNENANHÖRUNGEN „DIGITALISIERUNG“ (IAP 255/01)

#### **Frau Prof. Dr. Sabine Trepte (Uni Hohenheim, per Skype)**

Frau *Trepte* stellt ihre Arbeiten zur Privatheit und sozialen Medien vor. Privatheit sieht sie dabei nicht als Zustand, sondern als Optimierungs- bzw. Aushandlungsprozess. Dies wird durch gegenwärtige Verhältnisse und Regelungen aber nicht adäquat abgebildet. Der Beirat diskutiert ausführlich die Chancen und Risiken sozialer Medien und mögliche Regelungen im Kontext der Lebensqualität der Menschen und der Transformation zur Nachhaltigkeit.



#### **Frau Prof. Dr. Jeanette Hofmann (Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft, vor Ort)**

Frau *Hofmann* stellt ihre Arbeiten zur Internet-Governance vor. Zentrale Merkmale sind historisch gewachsene Governance-Strukturen, deren Entwicklung den funktionellen technischen Erfordernissen, aber keiner übergeordneten Logik gefolgt ist sowie eine starke Position privater Akteure. Der Beirat diskutiert die Implikationen dieser Strukturen für eine nachhaltige Entwicklung und erörtert mögliche institutionelle Weiterentwicklungen.

#### **Herr Prof. Dr. Nick Bostrom (University of Oxford, per Skype)**

Herr *Bostrom* stellt die Arbeiten seiner Gruppe zu existenziellen Risiken vor. Neben künstlicher Intelligenz könnten seiner Auffassung nach im Kontext der Digitalisierung vor allem die synthetische Biologie sowie Überwachungstechnologien „game changer“ sein. Der Beirat diskutiert die Notwendigkeit einer stärkeren Langfristorientierung bei der Abschätzung der Folgen technologischer Revolutionen.

### TOP 4: WBGU-KONFERENZ „TRANSFORMATIVE POWER OF CITIES“ AM 29. JUNI 2017 IN BERLIN

 und  berichten zum aktuellen Stand der internationalen WBGU-Konferenz „The Transformative Power of Cities“ am 29. Juni 2017 in Berlin, zu der Frau Bundesministerin *Hendricks* eine Keynote zugesagt hat. Die Organisation der Konferenz ist weitestgehend abgeschlossen und die Zahl der Anmeldungen weist auf reges Interesse hin. Das Konferenzprogramm und die Anmeldung sind auf der WBGU-Website freigeschaltet.

## **TOP 5: MITTEILUNGEN**

- Dieser Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen auf die Juni-Sitzung verlegt.

## **TOP 6: NÄCHSTE SITZUNG**

Die 256. Sitzung findet vom **15.–16. Juni 2017** (mit Teilnahme der persönlichen ReferentInnen der Beiräte) in **Berlin** statt.

Alle Papiere zur Sitzung sollen bis zum **Mittwoch, den 7. Juni 2017** abends in der Geschäftsstelle eingetroffen sein.

**Donnerstag, 15. Juni 2017, 10:00 Uhr**

bis

**Freitag, 16. Juni 2017, 13:00 Uhr**

Als Hotels wurden gebucht:

**MARITIM ProArte Hotel**

Friedrichstraße 151, 10117 Berlin

Tel.: 030 / 20 33 44 14 [REDACTED]

und

**ADINA Apartment Hotel**

Platz vor dem Neuen Tor 6, 10115 Berlin

Tel.: 030 / 2000 32553 [REDACTED]

Wir bitten nachdrücklich, bei Verhinderung die Geschäftsstelle umgehend davon in Kenntnis zu setzen und die von der Geschäftsstelle vorgenommene Reservierung selbst zu stornieren!

24. Mai 2017

[REDACTED]  
Prof. Dr. Schlacke